

4. Ebreichsdorf Classic

Ebreichsdorf 06. September 2014: Nach dem großartigen Erfolg der letztjährigen Veranstaltung war absehbar, dass die Startplätze für dieses Jahr bis März vergeben sind. Eine Aufstockung auf 140 Plätze war doch noch machbar, sieht man auf die Warteliste, wären noch viele weitere notwendig gewesen. Aber Dieses? Vielleicht im kommenden Jahr. Lassen wir uns überraschen was Sylvia und Martin noch alles zu toppen im Stande sind.



War das Ziel, wenigstens zehn Prozent der teilnehmenden Fahrzeuge bis zum Baujahr 1945 im Starterfeld zu haben, - erreicht, - es kamen mehr. Die Baujahrs Klasse bis 1960 mit über zwanzig Startern, - solche Zahlen sind von vielen Veranstaltern gewünscht, nur wenige können damit brillieren. Autos, welche in den verschiedensten Modelklassen kamen, gepflegt und gut gewartet sowie ein Motorrad mit Beiwagen, eine BMW R51/3, BJ 1953 die in einer Fahrschule zum Praktikum eingesetzt war, die Pedale für den Fahrlehrer noch immer am richtigen Platz.



Das System FIRE und ICE hat sich prächtig bewährt und wurde in diesem Jahr abermals herangezogen. Keine Wartezeiten bei den Prüfungen, diese wiederum flott mit Zeitvorgaben durchgeführt, neue Fragen, Aufgaben und zwei Schnittprüfungen, alles so ausgelegt das eine normale Uhr ausgereicht hat.

Das Roadbook verständlich, genaue Distanzangaben und verständliche Symbole. Die Streckenwahl für die älteren Autos bestens gewählt, was wiederum an der Zahl der Teilnehmer ersichtlich ist. Keine Etappen - Zielzeiten, somit kein zwanghaftes Gas geben, nur die Abfahrtszeiten in den Etappenorten sollten soweit eingehalten werden. Für die Wertungen waren nur die erreichten Ergebnisse aus den einzelnen Prüfungen maßgeblich.

Erfreulich die Teilnahme mehrerer Teams mit jungen Teilnehmern, sind diese doch die Garanten für das weitere Bestehen der Oldtimerszene. Durch leistbares Nenngeld, Eintagesveranstaltungen und keine zu langen Fahrtstrecken, dies ist sicher ein Anreiz. Auf die Jüngsten im Teilnehmerfeld wurde nicht vergessen, auch sie erhielten die nötige Anerkennung.

Der Concours d'Élegance durch die Wahl von den Teilnehmern, welche Kenner der Autos sind und eine objektive Auswahl treffen, wie BMW Isetta vor Jaguar XK 140. Neu auch die Prämierung der Kleidung zu den Autos, die Besatzung des MG TF in farblich passender Kleidung, im Ford A Roadster 1939 sehr elegant gekleidet und im Ford A 1931 die „Whiskyschmuggler“ aus der Zeit der Prohibition in Amerika. Eine solche Wertung sollte bereits in der Ausschreibung stehen, die Menschen mit ihren Autos wollen sich doch damit präsentieren.



Die neu gewählten Orte wie Start, Pausen sowie die „Feuerwehr Scheune“ zur Mittagsrast und zur Siegerehrung, dem Zeitgeist folgend, es soll ja gemütlich sein. Die Verköstigung gut und mehr als reichlich. Die Siegerehrung durch die Ansprache des Bürgermeisters von Ebreichsdorf eröffnet, alle namhaften Sponsoren auf der Bühne welche die Sonderpreise vergaben.

Ein junges, glückliches Gesamtsiegerteam welches aufzeigte, es darf locker an die Aufgaben herangegangen werden und können auch zum Erfolg führen. An dieser Stelle Gratulation dem Team Dokulil/Lienbacher im Mercedes 230 C.



Ein Starterfeld von 136 gestarteten Fahrzeugen von Baujahr 1928 bis 1985 hat an dieser Classic teilgenommen. Diese vom Veranstalterteam bestens betreut, somit ein Grund bei der nächsten Ebreichsdorf Classic wieder dabei zu sein.

Sylvia und Martin Klima haben abermals bewiesen, dass nicht eine Veranstaltung mit Schnitffahren, knappen Etappenzeiten und ein Equipment an Zeitmessern die Notwendigkeit ist, um eine gern besuchte Classic auszurichten. Eine gute Mischung von Aufgabenstellungen welche Freude bereiten sind gefragt. Dies brachte von den Teilnehmern eine noch nie dagewesene Standing Ovation an das Veranstalterpaar mit ihren Helfern zum Ausdruck, mit dem „Auftrag“: die nächste, die „5. Ebreichsdorf Classic“ zu organisieren.

[Zu den Bildern >>>](#)

„Joe“ 10.09.2014

Bilder ©: „Röstrose“, KCH, „Joe“
Bilder ID 201474